



September bis November 2009

HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg, Zetel



Kennst Du den schon?

Begegnungen, die gut tun



Liebe Leserinnen und Leser!

„Kennst du den schon? – Begegnungen, die gut tun“ - wer die „Haltepunkte“ aufschlägt, wird auf den folgenden Seiten zahlreiche Orte und Anlässe finden, bei denen Menschen sich begegnen.

Dazu gehören ein Rückblick auf den Kirchentag mit seinen Begegnungen auf der Oldenburger Meile; die „Offene Kirche“, die Räume für Gott und für die Menschen selbst öffnet; das Gemeindefest in Zetel, das - zusammen mit dem Diakonischen Kindergarten Regenbogenfisch gefeiert - alle zwischen „jung und alt“ verbindet; die vielen Gruppen und Kreise in der Friesischen Wehde, die mit ihren jeweiligen Angeboten unterschiedliche Menschen ansprechen; die Gottesdienste, zu denen eingeladen wird ...

Alles Begegnungen, die gut tun.

Sie tun gut in zweifacher Hinsicht: Zum einen, weil Gott es ist, der uns in Wort und Sakrament begegnet:

Da sind die St. Cosmas und Damian Kirche, die Schlosskapelle oder die St.-Martins-Kirche Orte der Gottesbegegnung, in denen sich über Jahrhunderte Menschen versammelt haben, um auf Gottes Wort zu hören, ihm im Gebet zu antworten, Kinder taufen zu lassen, in der Konfirmation Ja zu Gott zu sagen, sich bei der Hochzeit unter den Segen Gottes zu stellen, im Heiligen Abendmahl Gemeinschaft, Vergebung und Kraft zu erfahren und im Trauerfall getröstet zu werden und Hoffnung für



Foto: bhm

das weitere Leben zugesprochen zu bekommen.

Zum anderen tun diese Begegnungen gut, weil Gott gegenwärtig ist, wo wir als Gemeinden zum Gottesdienst oder in seinem Namen zu Gruppen, Kreisen, Festen, und vielem mehr, zusammen kommen.

Es tut gut, wenn jemand echtes Interesse an mir zeigt, hinhört, hinschaut, nachfragt, mir offen und unvoreingenommen begegnet, auch, wo ich über die Grenzen der eigenen Gemeinde hinaus schaue.

Da tun Begegnungen gut, wo zwei, drei oder mehr versammelt sind und spürbar wird, wie Jesus Christus uns begegnet ist:

Voller Liebe, voller Achtung, vergebend, tröstend, gesund machend.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, gute Begegnungen mit Gott und untereinander.

Ihr Pastor Michael Trippner

INHALT

THEMA	
Räume der Begegnung	3
Offene Kirche	
AUS DEN GEMEINDEN	
Vielfältige Begegnungen	5
Neue Kurse	
KINDERUNDJUGENDLICHE	
Rückblick Sommerfreizeiten	7
Teeniedisco	
ERNTEDANK	
Gottesdienste zum Erntedank	10
BESONDERES	
Das Kirchenjahr	11
GOTTESDIENSTE	
Alle Gottesdienste auf einem Blick	12
KIRCHENMUSIK	
A-capella und Gitarrentage	14
BOCKHORN	
Gemeindefest in Grabstede	15
NEUENBURG	
Erntefest auf dem Dörpplatz	19
ZETEL	
Gemeindefest mit Kindergarten	21
WIR SIND FÜR SIE DA	
Adressen und Sprechzeiten	24

Impressum:

Das Magazin „Haltepunkte ist der gemeinsame Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel. Er erscheint alle drei Monate für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinden.

Herausgeber: Gemeindegemeinschaft der Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel.

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften

Auflage: 10 000

Redaktion:
Susanne Schymanitz, Petra Klose, Britta Hansen-Maschke, Andrea Feyen, Heike Ahlborn, Michael Winkel, Michael Trippner, Heike Benner
Telefon: 04453 / 9 39 40 10
E-Mail: juergen.benner@ewetel.net
Gestaltung/ Produktion:
Heike Benner, Zetel
Druck: Oskar Berg, Bockhorn
Nächster Redaktionsschluss:
1. Oktober 2009

Kirchen: Räume der Begegnung

Über 2000 Jahre Baugeschichte in der Friesischen Wehde

Die Kirchen der Friesischen Wehde versinnbildlichen über 2000 Jahre Baugeschichte. In den Gotteshäusern werden Glaube und Kultur bei Gottesdiensten und gemeinsamen Veranstaltungen gelebt.

St.-Martins-Kirche Zetel



Die St.-Martins-Kirche blickt auf eine abwechslungsreiche Kirchengeschichte zurück. Die erste Kirche aus Holz entstand etwa 1100 auf einem sechs Meter hohen Geestrücken. Archäologische Bodenfunde belegen diese Überlieferung. Um 1200 wurde die erste massive Kirche aus Granitblöcken gebaut und wahrscheinlich am St.-Martins-tag, dem 11. November 1250 geweiht. Dieser massive Bau fiel wohl der kriegerischen Zerstörungswut um 1400 zum Opfer. Der Wiederaufbau der Kirche aus alten Klosterformatsteinen lag in den Jahren zwischen 1425 und 1450, jedoch veränderte sich die Kirche in den nächsten Jahrhunderten innen und außen, je nach Stilrichtung der jeweiligen Epoche.

Der kunstvoll geschnitzte Flügelaltar, etwa aus dem Jahr 1500, ist ein sogenannter Triptychon-Altar, mit einem feststehenden Hauptteil in der Mitte, der durch zwei bewegliche Flügel geschlossen werden kann.

Das Orgelprospekt wurde im Jahr 1801 eingebaut, jedoch blieben einige Pfeifen aus der alten Orgel erhalten. Unter dem Putz entdeckte man bei Renovierungsarbeiten ein Fresko etwa von 1450, das freigelegt und restauriert, mittelalterlichen Charme ausstrahlt. Entscheidend prägte der Zeteler Holzbildhauer Wilhelm Kunst die Ausgestaltung des Kirchraums.

Die Mosefigur, die vier Evangelisten an der Kanzel und eine neue Abendmahlsszene unter dem Flügelaltar schuf er mit künstlerischer Hand. Alte Grabstellen, zum Teil aus dem 17. Jahrhundert, erzählen einiges aus der Zeteler Ortsgeschichte und sind mit ihren zum Teil gut erhaltenen Steinmetzarbeiten Zeugen der Vergangenheit. Eine Postkarte mit einem Bild der Zeteler Kirche von dem Dangaster Künstler Franz Radziwill, ist ebenso wie die Kirchenchronik „Streiflichter“ von Pastor i.R. Reinhold Carels und eine Kurzinformation zur Kirchengeschichte am Eingang der Kirche zu erwerben. Die St.-Martins-Kirche ist gut mit dem Rollstuhl zu erreichen. An fünf Tagen in der Woche ist die St.-Martins-Kirche, dank eines engagierten ehrenamtlichen Teams verlässlich geöffnet.

Schlosskapelle Neuenburg



Der Grundstein für die Trutzburg wurde im Jahr 1462 gelegt. Beim Umbau von der Festungsanlage zur Burg in den Jahren 1578 bis 1583, richtete man dann einen Kirchraum ein. Am Grundriss und der Lage über alte Dokumente und Bilder bis heute nichts geändert. Aus dem Jahr 1580 stammt der älteste Teil, das Mauerwerk. Der Kirchraum mit 11 Meter Breite und 13 Meter Länge befindet sich im rechten Flügel des Neuenburger Schlosses. Zunächst war das Gotteshaus Hofkapelle derer „von Oldenburg“, wurde jahrelang nicht benutzt, bis die Neuenburger 1713 einen Vorstoß wagten, um die Kapelle zur Feier von Gottesdiensten nutzen zu können. Für die Neuenburger Bürger hat die Schlosskapelle also eine große historische Bedeutung. Das komplette Inventar wurde 1806 aus der renovierungsbedürftigen Kirche entfernt, nur die beiden Altarleuchter sind übriggeblieben. Kirchenrat Harms hatte maßgeblichen Anteil an der neuen Kirchenraumausstattung der seit 1860 eigenständigen evangelischen Kirchengemein-

de. Ortsansässige Bildhauer fertigten das neue Inventar aus Holz, das aus dem Neuenburger Urwald stammt. Sehenswerte Holzkunstwerke sind der Altar, die Kanzel und das Taufbecken deren kleine Details man erst beim genauen Hinschauen entdeckt. In Zukunft stehen größere Sanierungsarbeiten an Inventar, Innenraum und Orgel an. Zum 150-jährigen Jubiläum der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde werden in diesem Jahr Dokumente, Bilder und Zeitzeugnisse zusammengetragen, die in einer Ausstellung und einem Büchlein Verwendung finden. Wer noch über alte Dokumente und Bilder verfügt, kann sich gerne an das Kirchenbüro wenden. Die Schlosskapelle – ein Ort zum Innehalten, Gottesdienst feiern und für besondere Konzertveranstaltungen.

St. Cosmas und Damian Kirche Bockhorn



In Bockhorns Dorfmitte erhebt sich auf einer Wurt die St. Cosmas und Damian Kirche.

Vor etwa 750 Jahren wurde sie aus unzähligen Granitfindlingen im romanischen Stil erbaut

Fortsetzung von Seite 3.

Die höherliegenden Fenster lassen darauf schließen, dass die Kirche in früheren Zeiten als Wehrkirche diente. Wie bei allen friesischen Kirchen, steht der Glockenturm neben dem Gotteshaus. Nach einer umfangreichen Restaurierung, mit viel Fingerspitzengefühl umgesetzt, ist die St.Cosmas und Damian Kirche heute ein wahres Schmuckstück. Die freigelegten Ornament-Malereien um die Fenster und die Heimbach-Kanzel sind zusammen mit der harmonischen Farbgestaltung der Balkendecke und der de-

korativ geschnitzten Wangen der Kirchenbänke eine besonders gelungene Einheit und auf die übrige Innenausstattung abgestimmt. Christian Vater, Schüler des Orgelbauers Arp Schnittgers, baute 1722 die Orgel der Kirche, die eine besondere Klangfülle und Qualität besitzt. Internationale Organisten und Musiker kommen gern in die St.Cosmas und Damian Kirche. Wahrscheinlich waren die Schutzheiligen Cosmas und Damian die Namensgeber für die Wehrkirche. Der Legende nach sollen die Zwillingbrüder der Ärzte gewesen sein, die für

manch gelungene Wunderheilung keine Entlohnung annahmen. Diese Lebenseinstellung sollte die Bockhorner Bürger mahnen und sie vor den Gefahren des Reichtums bewahren. Zusätzlich zu den sonntäglichen Gottesdiensten findet jeden letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr eine Andacht „Zeitansage“ mit Pastor Harro Kawaletz und Lektoren in der Kirche statt. Anfang des Jahres bildete sich ein Kinderchor, der nun einmal wöchentlich mit viel Freude zusammenkommt und singt.

Für eine Besichtigung kann

der Kirchenschlüssel im benachbarten evangelischen Gemeindezentrum, Lauwstraße 5 erbeten werden.

Zugänglich auch für Rollstuhlfahrer

Alle Kirchen sind auch für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Die Öffnungszeiten und Telefonnummern der Gemeindebüros entnehmen Sie bitte der Rückseite dieses Gemeindebriefes.

Susanne Schymanitz und Britta Hansen-Maschke



„Offene Kirche“ - Kulturgut und Ruhepol

Petra Klose vom HALTEPUNKTE spricht mit dem Zeteler Kirchenältesten Dieter Maida

HALTEPUNKTE (HP): Herr Maida, seit wann sind Sie Kirchenältester?

Maida: Seit gut drei Jahren darf ich im Kirchenrat der Gemeinde Zetel mitarbeiten.

HP: Erklären Sie uns doch bitte, was Sie unter dem Begriff „Offene Kirche“ verstehen.

Maida: Ich möchte den Oberkirchenrat zitieren: „In einer geöffneten Kirche können christlich Inhalte kommuniziert werden, ohne dass damit eine Vereinnahmung verbunden ist. Gästen steht es frei zu tun und zu lassen, was sie möchten: Beten oder besichtigen, Ruhe finden oder sich einfach nur hinsetzen. Es gibt keine Liturgie des Kirchenbesuchs.“

HP: Was muss man tun, um sich „Offene Kirche“ nennen zu können?

Maida: Nach Erfüllung gewisser Kriterien wie Mindestöffnungszeiten, Info-Material über die Kirche, Ordnung und Zustand, erteilt der Oberkir-



Dieter Maida zusammen mit seiner Tochter Nicole.

chenrat die Erlaubnis, das offizielle und geschützte Signet für verlässlich geöffnete Kirchen zu verwenden.

HP: Seit wann beteiligt sich die Kirchengemeinde Zetel an diesem Projekt?

Maida: Im September 2007 wurde der Versuch gestartet. Dieses Vorhaben ließ sich natürlich nur unter Mitwirkung von möglichst vielen ehrenamtlichen Helfern realisieren. Trotz intensiver Werbung

stand bis zur ersten Info-Veranstaltung die Befürchtung im Raum, nicht genügend Mitarbeiter zu gewinnen. Diese

Sorge bestätigte sich glücklicherweise nicht. Insgesamt 16 Personen stellten sich zur Verfügung, um mitzumachen.

HP: Welche Erfahrungen haben Sie in dieser Zeit gemacht?

Maida: Erfreulich ist immer wieder, wenn sich interessante Gespräche mit Besuchern, auch aus dem Ausland ergeben. Die Kirche ist allerdings nicht nur ein Ort der Kommunikation sondern auch ein Ort der Ruhe und Besinnlichkeit. Insgesamt konnte das Team von April bis Oktober 2008 ca. 400 Gäste in der Kirche begrüßen. Nach ersten Schätzungen kann diese Zahl noch gesteigert werden.

HP: Welche Aufgaben übernehmen dabei die ehrenamtlichen Mitarbeiter?

Maida: Sie verrichten ihren Dienst in der Kirche zu festgelegten Zeiten, die gemeinsam abgestimmt werden. Die wesentlichen Aufgaben konzen-

trieren sich auf die eigentliche Präsenz vor Ort, Ansprechbarkeit für Besucher im Bedarfsfall und die Kirche unter Aufsicht für die Öffentlichkeit geöffnet zu halten. Besondere Voraussetzungen sind für die Aufgabe nicht erforderlich.

„Offene Kirche“ auch in Neuenburg und Bockhorn?!

Die Gemeinden Neuenburg und Bockhorn möchten gerne im nächsten Jahr die Schlosskapelle bzw. die St. Cosmas und Damian Kirche verlässlich öffnen. Dazu braucht es natürlich eine Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeitern die uns bei dieser Aufgabe unterstützen. Wenn Sie sich vorstellen können, in diesem Kreis mitzuwirken, melden Sie sich doch in den zuständigen Kirchenbüros oder direkt bei:

Dieter Maida Tel: 04453/1324, Andrea Feyen 04452/918755 und Petra Klose 04453/6492

Petra Klose

Vielfältige Begegnungen in den Gemeinden

Jung und alt kommen in verschiedenen Gruppen zusammen

Jeden Dienstag Vormittag stehen vor dem Gemeindehaus in Grabstede Fahrräder mit Kindersitzen oder -anhängern und die Kleinsten wuseln durch die Räumlichkeiten, während die Mütter ins Gespräch kommen und Erfahrungen austauschen können. Die Gruppen für Krabbelkinder, Schulkinder und Jugendliche sind - soweit mir bekannt ist - in allen drei Gemeinden gut besucht. Es werden Spiele gemacht, Lieder gesungen und es ist Zeit für gemeinsame Unternehmungen. Die Konfirmanden lernen in ihrer Konfi-Zeit nicht nur viel über den Glauben an den dreieinigigen Gott, die Aufgaben der Kirche und die Geschichte des Christentums, sondern indem sie einander und anderen Gemeindegliedern in den Häusern unserer Gemeinden begegnen, erfahren sie viel über gelingendes Miteinander.

Gemeinsam singen

„Ich will dem Herrn singen, dass er so wohl an mir tut.“



Zusammen Singen, Theater spielen und über Gott und die Welt reden.

Psalm 13,6b. Mit diesem Gedanken im Herzen versammeln sich Menschen allen Alters in unseren Kirchen und Gemeindehäusern. Kinderchöre und -musikgruppen treffen sich, Erwachsene kommen zusammen und singen vertraute und auch neue Lieder. So sagte mir eine Frau aus einem Chor: „Manchmal fällt es mir schwer, mich aufzuraffen und trotz der vielen Arbeit und mit mancher Sorge im Herzen aus dem Haus zu gehen; doch wenn ich dann meine Bekannten und Freunde sehe und wir gemeinsam Lieder singen, die von Glauben, Hoffnung und Trost erzählen, dann tut mir das richtig gut. Anschließend gehe ich richtig be-

schwung nach Hause!“

Gemeinsam Verantwortung tragen

In unseren Gemeindehäusern tagen regelmäßig die Kirchenältesten zu den verschiedensten Sitzungen. Da kommt über die Jahre so manche Stunde an Gemeindefürsorge und Ausschusssitzungen zusammen. Viele Entscheidungen müssen getroffen werden und eine intensive Vor- und Nachbereitung ist oft nötig. Dass unsere jeweiligen Kirchengemeinden so gut funktionieren und ein lebendiges Gemeindeleben stattfindet, steht und fällt mit IHNEN - allen Gemeindegliedern, die sich engagieren und die ihre Gaben und Fähigkeiten einbringen.

Gemeinsam Freud und Leid teilen

„Wenn man älter wird, ist es wichtig, dass man sich regelmäßig mit Gleichgesinnten trifft, einander Freude schenkt und auch Traurigkeiten miteinander aushalten kann; nur zu Hause zu bleiben ist nicht gut, da wird man einsam“, so sagte eine Frau unseres Seniorenfrühstücks. Ähnlich wird es vielen älteren Menschen gehen, die zu den Veranstaltungen für Ältere unserer Gemeinden zusammen kommen. Egal wie jung oder alt Sie sind, unsere Kirchengemeinden in der Friesischen Wehde bieten viele Möglichkeiten des geselligen Beisammenseins, des Austausches über wichtige Themen des Lebens und Glaubens. Sie sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen!

Wann und wo sich welche Gruppen und Kreise treffen, entnehmen sie bitte den entsprechenden Kästchen auf den jeweiligen Gemeindeseiten.

Susanne Schymanitz

Dien Nokixel

Datt hätt all' jeden Een van uus belävt: Du wullt in't Schapp ‚n bäten upprüümen. Di fällt ‚n Bild, ‚n oole Tass' oder ‚n Postkaart van fröher inne Hand. Nu is't sowiet! Schmiet ick dissen Kraam einfach weg?

„Ick sett mi eers maal hen. Watt geiht mi bi disse Dinger all' döör'n Kopp. Vandaag läv ick. Morgen wull ick naa läben! Aaver nu häb ick datt oole Bild vör mi upp'n Disch. De Gedanken gaht trüg. Watt sitt daar naa achter? Daar denk ick eers maal över naa! Datt Upprüümen hätt Tiet. Un off datt ‚n Bild, ‚n Wurt

oder watt anners van fröher is, du kanns daar in versacken!

Menig Minsch treckt maal in een' anner Waahnung, in een anner Huus. Watt mött' he all' inpacken un mitschlören. Haal ick ‚n grooden Müllsack oder bestell' ick fors ‚n Container? Van wekke Saaken mööt ick mi trennen? Watt schgall mit sin eegen Riemel bi mi blieven? De Tiet sortiert denn'n Kraam! Anners ward di't düüster. Aaver ‚n paar eegen Gesichten ‚hört du dine Geschichte. Ditt un datt häst du all maal mitnomen. Häst se siet Jaahr ni ankäken.

Un nimmst se doch woller mit! So is di datt ok uus all' gaahn! Maal is datt Uropas Geburtsdagstass'. Anner maal is't ‚n oolt Schoolbok. Datt kann ok ‚n Stück Möbel mit Sporen van't Läben wään. Wi seht ne blos datt Stück. Wi weet't mehr. Oder wi wüllt mehr weeten.

Mehr kann uus ok de Neeborger Urwald vertelln. Du kannst daar rinn gaahn un watt van sin Läben sehn. Nähm' di maal'n bäten mehr Tiet upp'n oolen Karkhoff. Off in Bockhorn, Neeborg oder Zedel. Denn kannst du ‚n Bült mitnähmen! De

Kark in Bockhorn, de Kapelle in't Neeborger Schlott un de Kark in Zedel hebbt all väl achter sick. Jeder is för sick een Denkmaal. Un ne blos för Gottesdeenst, Hochtieden, Beerdigungen un no watt anners maakt se de Dören aapen. To anner Tieden kannst du ‚rinn in datt Denkmaal. Nähm' Urlauben un Besök mit ‚n Wäas neeschgierig un laat di watt vertelln. So'n Denkmaal kann's ne inpacken un mitnähmen. Kiek doch maal rinn. Denk daar över naa! De Dören sünd aapen!

Hans Bitter

Kochen, gestalten, informieren, hinterfragen

Aktuelle Kursangebote der Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven für die Friesische Wehde:

Hausaufgaben – der tägliche Stress!?

Ein Seminar für Eltern
Infoabend (Kursnr. 1831):
Donnerstag, 3. September,
20 bis 21.30 Uhr
Seminar (Kursnr. 1832):
Vier Abende ab Donnerstag,
10. September, 20 bis 21.30 Uhr,
Ort: Gemeindehaus Neuenburg
Leitung: Ingrid Huger, Klaus-Dieter Huger, Elke Osterthun

Offene Kirche

Kirchen erzählen vom Glauben – Veranstaltung für Menschen, die in „Offenen Kirchen“ mitarbeiten oder mitarbeiten möchten. (Gebührenerstattung bitte in Ihrem Kirchenbüro erfragen.) (Kursnr.1228):
Mittwoch, 21. Oktober und
Mittwoch, 4. November,
jeweils von 19 bis 21 Uhr
Ort: Gemeindehaus Neuenburg
Leitung: Pastorin Anja Schäfer

Ikebana für Anfänger

Einführung in die japanische Blumenkunst und Kultur (Kursnr.7004):
Fünf Nachmittage ab
Freitag, 23. Oktober,
jeweils von 15.30 bis 17 Uhr
Ort: Gemeindehaus Neuenburg
Leitung: Beate Ramm



Foto: bhm

Lirum – Larum – Löffelstiel

Ein Väter – Kinder – Koch- und Backnachmittag (Kursnr. 1606)
Drei Nachmittage ab
Freitag, 23. Oktober,
jeweils von 16 bis 19 Uhr
Ort: Gemeindehaus Neuenburg
Leitung: Holger Fuchs

Tänze aus aller Welt und Entspannung!

Ein Tag mit Singen, Tanzen und Selbsterfahrung für Frauen

(Kursnr. 1537):
Samstag, 24. Oktober,
von 10 bis 17.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Neuenburg
Leitung: Monika Tenberg

Gewaltbereitschaft bei Vor- und Grundschulkindern

Ein Diskussionsabend mit Vortrag (Kursnr. 1833):
Mittwoch, 4. November, von
19.30 bis 21.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Neuenburg
Leitung: Jörg Ratzmann

Eltern-Kind-Gruppen mit Kindern ab 6 Monaten bzw. ab 15 Monaten siehe „Gruppen und Kreise“ in Neuenburg, Teilnahme auch nach Kursbeginn jederzeit möglich.

Blockflöte spielen(d) lernen siehe „Gruppen und Kreise der Evangelischen Jugend“

Weitere Informationen, sowie die jeweiligen Kursgebühren entnehmen Sie bitte den in den Gemeindehäusern ausgelegten Programmheften der Evangelischen Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven. Anmeldungen sind im Kirchenbüro Neuenburg unter der Telefonnummer 04452/918130 möglich oder direkt bei der Familienbildungsstätte unter Telefon: 04421/32016.

Andrea Feyen

„Mensch, wo bist Du?“ – „Mittendrin!“



Foto: Heike Benner



Foto: Heike Benner



Foto: bhm

... das war die zutreffende Antwort des Neuenburger Backstubenteams von Heimatverein und Kirchengemeinde, beim Abend der Begegnung zum Kirchentag in Bremen am 20. Mai.

Mittendrin – zwischen den vielen Ständen mit verlockenden und kreativen Angeboten der Oldenburger Meile.

Mittendrin - im Strom der Menschen, die erwartungsfroh, ange-

regt und schwelgend den Abend der Begegnung zelebrierten und mit allen Sinnen in den Kirchentag eintauchten. Geprägt von einem zwanglosen, offenen Miteinander zwischen Menschen aus ganz

Deutschland und der Welt hat dieser Abend zu unzähligen Begegnungen geführt – ein starker Eindruck für alle Beteiligten und Lohn für alle Mühe.

Andrea Feyen

Surfen - mal nicht im Internet

Jugendsommerfreizeit in Italien



Foto: Privat

Die Jugendsommerfreizeit des Evangelischen Kirchenkreises Friesland-Wilhelmshaven ging in diesem Jahr vom 24. Juni bis 06. Juli an den Idrosee in Norditalien.

In traumhaft schöner Umgebung verbrachten 41 Jugendliche und 9 Mitarbeiter ereignis-

reiche Tage in einem Zeltlager. Großen Spaß hat allen der Surfkurs gemacht, der mit einem Surfschein abgeschlossen werden konnte. Da stürten auch der Regen und einige Gewitter nicht, die mit schöner Regelmäßigkeit um 14 Uhr einsetzten. Viele Spiele, Ausflüge

an den Gardasee und nach Verona, Beachvolleyball und gemeinsames Feiern sorgten für Abwechslung. Das machte aus 50 Personen eine Gruppe, für die in den 12 Tagen das Surfen im Internet keine große Rolle mehr spielte!

Johannes Maczewski

Lebe Dein Leben

Kreisjugendtreffen in Tettens

„Lebe Dein Leben!“ -

Das ist das Motto des diesjährigen Kreisjugendtreffens im Wangerland!

Vom 28. bis 29. August treffen sich circa 100 Jugendliche in Tettens und werden gemeinsam Spielen, Workshops besuchen, Gottesdienst gestalten und erleben, gemeinsam Leben, Gemeinschaft erleben und Spaß haben.

Ab sofort sind Anmeldungen in deinem Gemeindehaus oder bei eurem Jugenddiakon zu bekommen.

Bitte meldet euch bald an, damit das Organisations-Team vernünftig planen kann.

Also macht euch auf den Weg nach Tettens und erlebt tolle Tage!

Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 15 Jahren die sich der Jugendarbeit verbunden fühlen.

Johannes Maczewski

Gruppen und Kreise der evangelischen Jugend

Gemeindezentrum Bockhorn

Jugendgruppe:
16 bis 20 Jahre: dienstags von
19 bis 20.30 Uhr, 14 bis 17 Jahre:
donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr

Gemeindehaus Grabstede

Jugendgruppe:
14 bis 18 Jahre: montags von
18 bis 20 Uhr,

Gemeindehaus Neuenburg

Kindertreff:
Jeden 1. Mittwoch im Monat von
15 bis 16.30 Uhr.
Edith Will, Telefon: 04452/1244

und Ulrike Schröter-Wilkens,
Telefon: 04452/918890

Kinder-Blockflöten-Kurse:

Anfänger:
donnerstags von 15.30 bis 16.30
Uhr und Fortgeschrittene: 16.30 bis
17.30 Uhr, Gertrud Schedl,
Telefon: 04452/7859

Kinder-Gitarren-Kurse:

Freitags von 15.45 bis 17 Uhr,
Renate Aden,
Telefon: 04452/918270

Jugendgruppe:

14 bis 18 Jahre: montags von 18
bis 19.30 Uhr

Internet-Café:

13 bis 20 Jahre:
mittwochs von 16 bis 18 Uhr.

Martin-Luther Haus Zetel

Kinderchor:
5 bis 10 Jahre:
montags 16 bis 17 Uhr,
Christel Spitzer,
Telefon: 04456/948750

Jugendgruppen:

Bistro International
13 bis 18 Jahre: dienstags von
16 bis 19 Uhr;
14 bis 18 Jahre: mittwochs von
18 bis 19.30 Uhr,

Posaunenchor:

Verschiedene Gruppen an
verschiedenen Tagen und Orten,
Johann Lüschen, Telefon: 04453/679

Ansprechpartner für alle Jugendgruppen:

Johannes Maczewski,
Telefon: 04453-485255

Teeniefreizeit am Ottermeer

Piraten, Stockbrot und ganz viel Spaß



Foto: Privat

Die Teenies hatten viel Spaß während ihrer Freizeit am Ottermeer. Ein abwechslungsreiches Programm wurde geboten, das neben verschiedenen Aktivitäten auch einen Ausflug und einen Piratentag beinhaltete. Vielen Dank den ehrenamtlichen Helfern!

In der Zeit vom 26. Juni bis 2. Juli fand zum achten Mal in Folge die Teeniefreizeit am Ottermeer in Wiesmoor statt. Die Freizeit wurde von der evangelischen Jugend im Kirchenkreis Friesland-Wilhelmshaven angeboten. In diesem Jahr machten sich 42 Teenies im Alter von 9 bis 13 Jahren auf ans Ottermeer. Ein Team von ehrenamtlichen Jugendlichen hatte bereits seit Anfang des Jahres unter der Leitung von Regionaljugendreferent Olaf Nack ein abwechslungsreiches Programm für die Woche ausgearbeitet.

Auf dem Programm standen unter anderem eine Wasserolympiade, ein Kreativtag und ein Ausflug zum Freizeitpark „Schloss Dankern“. Am Piratentag mussten sich die anderen Camper auf dem Platz in Acht nehmen, denn nicht nur die Teenies wurden

zu Piraten - auch das gesamte Team um Nack erlebte den Tag im Piratendasein. Neben dem gesamten Programm gab es für alle natürlich des Öfteren die Möglichkeit einer Abkühlung im Ottermeer, die bei dem schönen Wetter auch nötig war.

Abends gab es am Lagerfeuer Stockbrot und es wurde gesungen. Eine gemeinsame Andacht am Sonntag wurde von den Teenies selbst vorbereitet und durchgeführt. Ein weiteres Highlight stellte der Abschlussabend dar, an dem alle die Möglichkeit hatten sich einzubringen.

Nach einer tollen Woche hieß es dann am Freitag Abschied nehmen; was nicht nur vielen der Teenies schwer fiel. Von einigen war zu hören „Nächstes Jahr bin ich wieder dabei!“.

Lucas Scheel

Nachtjugendgottesdienst

Reformationstag mal anders

Reformation mal anders!

Die evangelische Jugend hat sich in diesem Jahr zur Reformation mal wieder etwas besonders ausgedacht:

Wir wollen in der Nacht zum 31. Oktober in das Reformationsfest hinein feiern!

Es soll eine Andacht zum Thema Reformation über die Tagesgrenze geben, die Nacht in der Kirche erleben und genießen, danach eine Übernachtung in einem Gemeindehaus.

Eingeladen sind alle Jugendlichen des Bezirkes Varel und der Friesischen Wehde. Wo die Aktion startet war zum



Redaktionsschluss noch nicht bekannt, aber das Datum steht natürlich schon fest. Weitere Informationen erhaltet ihr bei eurem Jugenddiakon.

Johannes Maczewski

Let's dance and play

Disco für Konfirmandinnen und Konfirmanden



Es ist mal wieder soweit die evangelische Jugend veranstaltet für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden eine Disco! Für 4 bis 5 Stunden wird ein Gemeindehaus zur Fetenzone ernannt, mit DJ und viel Spaß. Viele Ehrenamtliche werden Euch einen super Abend gestalten, es gibt

zu essen, zu trinken und natürlich viel Musik! Wo wissen wir noch nicht so genau, werden es aber bald möglichst bekannt geben. Das Datum steht schon fest: Freitag, den 27. November. Also tragt Euch den Termin schon einmal in euren Kalender ein!

Johannes Maczewski

Herbstzeit: Sammel- und Bastelzeit

Es gibt viel zu Staunen, Erleben und Auszuprobieren - Viel Spaß dabei!

Liebe Kinder!

Herbstzeit-Farbenzeit-Laternenzeit-Bastelzeit-Apfelzeit!

Wenn ich an die vielen verschiedenen Farben denke, die die Wälder und Hecken hier bei uns bunt machen, die verschie-

denen Blattformen und wilden Früchte, wie Hagebutten, Eichen oder Kastanien, möchte ich am liebsten mit einer Tüte losmarschieren und sammeln. Mit meinen eigenen Ideen bastele ich einfach drauflos! - und

das könnt Ihr auch!

Dazu braucht man nur ein paar Anregungen, Klebstoff, Fäden und das Gesammelte und schon fallen Euch bestimmt viele Sachen selbst ein.

Ich wünsche Euch viel Spaß!

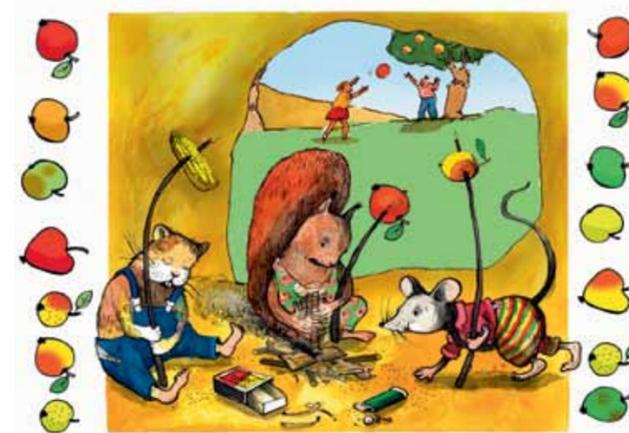
Eure Britta



Auf dieser Seite findet Ihr Ideen zum Spielen und Raten, Basteln und Staunen.

Einen schönen Herbst und bis zum nächsten HALTEPUNKTE

Apfelrätsel



Aus Äpfeln lassen sich viele schmackhafte Dinge herstellen: Apfelsaft, Apfelmus, Apfelkuchen, Apfelkrapfen, Apfelgelee, Bratapfel, Apfelstrudel, Apfel im Schlafrock ... u.s.w. Man kann den Apfel natürlich auch einfach so essen. Und nicht nur uns Menschen schmecken Äpfel so gut. Auch Zwergkaninchen und Meer-schweinchen finden Äpfel lecker.

Äpfel sind für uns selbstverständlich und auch, dass man sie jederzeit kaufen kann. Gerade im Herbst sind sie aber besonders lecker. Das liegt daran, dass sie frisch vom Baum gepflückt wurden, denn zurzeit ist Apfelernte. Die drei Tiere in unserem Apfelrätsel wollen ihre Erntefrüchte am Herbstfeuer rösten. Dazu haben sie auch jede Menge Äpfel in verschiedenen Sorten gesammelt. Fast alle sehen anders aus. Nur ein Zwillingpaar gibt es unter den Äpfeln. Findest du die zwei Äpfel, die sich genau gleichen?

Auflösung: Links: Linkes, Zweites von unten, Rechts: Zweites von oben.

Basteltipp Martinslicht



Bald wird es wieder überall Laternenumzüge geben. Vielleicht bist du ja auch bei einem dabei. Am 11. November ist nämlich Martinstag. So wird der Feiertag des Heiligen Martin genannt. An diesem Tag gehen viele Kinder mit gebastelten Laternen von Haus zu Haus. Ein wunderschönes Windlicht lässt sich ganz einfach aus einem leeren Marmeladenglas basteln.

- Schneide einen Streifen Pergamentpapier auf die Höhe des Glases zu und klebe getrocknete Gräser und Blätter auf dem Papierstreifen mit etwas Kleister an.
- Rolle dann das Marmeladenglas mit dem Kleister fest über das Pergamentpapier und wickle es straff ein.
- Nach dem Trocknen werden die überstehenden Ränder abgeschnitten.

Herbstkranz



Foto: bhm

Und wenn Ihr von Eurer Sammeltour noch Beeren, Früchte oder Laub übrig habt, zieht es doch einfach auf einen dicken Draht und schließt diesen zu einem Kreis.

Und schon ist Euer Herbstkranz fertig!

Seid bitte vorsichtig, manche Früchte sind sehr fest, mit einem kleinen Handbohrer oder langen Nadel bitte vorbohren.

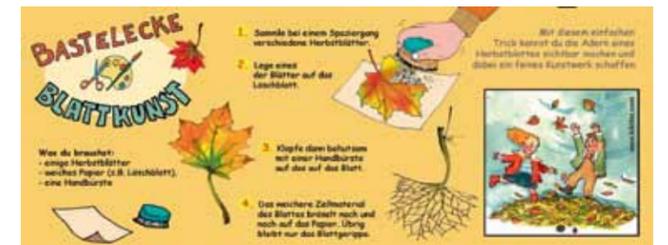
Viel Spaß dabei!

Apfelgeschichte

Es ist kaum glauben, aber es gab Zeiten, da hatten unsere fernen Vorfahren keinen blässen Dunst davon, was ein Apfel ist. Der Apfelbaum war hierzulande eher sehr selten. Die wilden Vorläufer unseres Apfels entstanden vermutlich aus einer Kreuzung von Holzapfel und Zwergapfel. Die Griechen brachten den Apfel von ihren Eroberungszügen aus Persien mit.



Besonders in den Klöstern und den Klostergärten wurden die Obstbäume mit ihren leckeren Früchten gern gepflanzt. Heute gibt es ihn weltweit in mehr als 20.000 Sorten.



Danke für alle guten Gaben

Leckere Kürbis-Rezepte, und ...

... Erntedankgottesdienste in der Friesischen Wehde



Foto: bhm

Auf zur Kürbisernte

Jetzt ist es wieder soweit, in vielen Gärten der Friesischen Wehde reifen dicke, runde, kleine, orangene, mit einer grünen Haube versehene und gefurchte Kürbisse heran. Bis auf die ganz kleinen Zierkürbisse kann man alle essen und sie schmecken unheimlich lecker. Aber immer nach dem

gleichen Rezept? Bei einer üppigen Ernte freut man sich über etwas Abwechslung in der Verwendung. Wie wäre es einmal mit einer

Kürbissuppe mit rotem Pesto oder ein Brotaufstrich aus Kürbis- und Apfelmus mit Ingwer gewürzt? Die Rezepte finden Sie gleich hier.

Kürbissuppe mit rotem Pesto

- 1,2 kg Kürbis
- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 1 l Hühnerbrühe
- 80 g Creme fraiche
- 2 Lauchzwiebeln
- 20 g Creme fraiche
- 1 EL Pesto rosso

Kürbismarmelade mit Äpfeln

- 500 g Kürbis (geschält und entkernt gewogen)
 - 1 kg Gelierzucker
 - 500 g ungesüßtes Apfelmus
 - 1 gestrichener TL gemahlener Ingwer
- Alle Zutaten vermengen und unter Rühren zum Kochen bringen. Vier Minuten sprudelnd kochen lassen, eventuell mit dem Stabmixer noch feiner pürieren und in sterilisierte Gläser abfüllen. Mit dem Schraubdeckel verschließen und fünf Minuten auf den Kopf stellen. Guten Appetit!

Erntedank, traditionell werden die Altäre in den Kirchen mit Erntegaben geschmückt. Wir danken für die Gaben, die uns gemacht wurden und für die Gaben die wir, jeder von uns haben.

Das Erntedankfest lenkt aber auch den Blick auf das, was hinter dem Selbstverständlichen steckt, der Fülle der Gärten und in der heutigen Zeit der Supermärkte.

Die Kirchengemeinden der Friesischen Wehde laden herzlich zu den Erntedankgottesdiensten ein.

Bockhorn:
St. Cosmas und Damian Kirche:

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Harro Kawaletz
11.15 Uhr Kinderkirche

Gemeindehaus Grabstede

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Susanne Schymanitz. Anschließend Erntedankfrühstück

Zetel
St. Martins-Kirche

10.00 Uhr Festgottesdienst unter der Erntekrone, Pastor Andreas Kahnt
11.30 Uhr Familiengottesdienst Pastor Andreas Kahnt

Neuenburg
Schlosskapelle

10.00 Uhr Familiengottesdienst Pastor Christian Scheuer und Gitarrengruppe



Herbsttag

*Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.
Oh, stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält,
Denn heute löst sich von den Zweigen nur,
Was von dem milden Strahl der Sonne fällt.*

Christian Friedrich Hebbel

Das Kirchenjahr – Trinitatis, Reformation, Buß- und Betttag, Ewigkeitssonntag

Das letzte Quatember des Kirchenjahres gehört im evangelischen Jahreskreis in die Trinitatiszeit, die bis zu 24 Sonntage seit dem 2. Pfingsttag zählen kann.

Am Sonntag nach dem Michaelstag, dem 29. September, folgt im Kirchenjahr das Erntedankfest. Im Gottesdienst mit Feldfrüchten, Getreide und einer Erntekrone geschmückten Altarraum soll an die Arbeit in der Landwirtschaft und in Gärten erinnert werden und daran, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt über ausreichend Nahrung zu verfügen.

Am 31. Oktober feiern die evangelischen Christen den Reformationstag im Gedenken an die Reformation der Kirche durch Martin Luther. Die liturgi-

sche Farbe dieses Tages ist Rot. Der Gottesdienst zum Reformationstag findet, wenn es nicht gesetzlicher Feiertag ist, am Abend des 31. Oktober statt. Sein Inhalt ist weniger das Gedächtnis des Thesenanschlages 1517 als die Lehre von der Rechtfertigung des Sünders allein durch den Glauben, die für Martin Luther Auslöser und Kern der Reformation war.

Bevor das Kirchenjahr mit dem Ewigkeitssonntag endet, ist am vorausgehenden Mittwoch der Buß- und Betttag. Dieser Feiertag der evangelischen Kirche geht auf Notzeiten zurück und wurde im Laufe der Geschichte für besondere Anliegen angesetzt, jedoch oft nicht am selben Datum. Das Wort „Buße“ lässt allerdings unrichtige Assoziati-

onen aufkommen. Es geht bei diesem Tag nicht im Büßen im Sinne von „bestraft werden“, sondern um eine Haltungsänderung, eine Umkehr zu Gott hin.

Der Ewigkeitssonntag, volkstümlich auch Totensonntag ist als Gedenktag für die Verstorbenen der letzte Sonntag des Kirchenjahres. Seit der Entwicklung des Kirchenjahres im Mittelalter wurden in den letzten Sonntagen des Jahreskreises liturgische Lesungen mit den „letzten Dingen, verbunden. Während am dritt-

letzten Sonntag „Tod“ im Mittelpunkt steht, hat der vorletzte Sonntag die Thematik „jüngstes Gericht“, der letzte „Ewiges Leben“. Traditionell thematisiert der Ewigkeitssonntag in besonderer Weise die Erwartung des „jüngsten Tages“. Dazu gehört

als Sonntagevangelium das Gleichnis von den klugen und den törichten Jungfrauen (Matt. 25). Es bildet die Grundlage für das Wochenlied, den Choral von Philipp Nicolai „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (EG 147) und die darauf aufbauende Bachkantate gleichen Namens (BWV 140).

Zumeist wird mit dem Verlesen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres während des Gottesdienstes sowie dem Schmücken der Gräber mit Getrockneten und Blumen der Toten gedacht. Aus Rücksichtnahme auf den Ewigkeitssonntag sollte mit Weihnachtsbeleuchtung und den Weihnachtsmärkten erst in der Woche vor dem 1. Advent begonnen werden.

Heike Ahlborn

GOTTESDIENSTE



St. Cosmas und Damian Kirche

September

- 6. September 11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst siehe Grabstede
- 13. September 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (alkoholfrei), Pastorin Susanne Schymanitz
- 20. September 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche, Pastor Harro Kawaletz
- 27. September 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Harro Kawaletz
- 30. September 19.30 Uhr Meditationsandacht „Zeitansage“

Oktober

- 4. Oktober 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
Erntedankfest Pastor Harro Kawaletz
- 11. Oktober 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl (alkoholfrei), Pastorin Susanne Schymanitz
- 18. Oktober 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche, Pastor Harro Kawaletz
- 25. Oktober 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Harro Kawaletz
- 28. Oktober 19.30 Uhr Meditationsandacht „Zeitansage“

November

- 1. November 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Harro Kawaletz
- 8. November 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl (alkoholfrei), Pastorin Susanne Schymanitz
- 15. November 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche, Pastor Harro Kawaletz
- 18. November 9.45 Uhr Schulgottesdienst, Pastorin Susanne Schymanitz
Buß und Bettag
- 22. November 10.00 Uhr Gottesdienst Pastor Harro Kawaletz
Ewigkeitssonntag
- 25. November 19.00 Uhr Abendandacht „Zeitansage“
- 29. November 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Harro Kawaletz
1. Advent



Gemeindehaus Grabstede / Friedenskapelle Bredehorn

September

- 6. September 11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst im Gemeindehaus Grabstede mit anschließendem Gemeindefest
- 13. September 19.00 Uhr Abendgottesdienst in der Friedenskapelle Bredehorn, Pastorin Susanne Schymanitz

Oktober

- 4. Oktober 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus Grabstede, Pastorin Susanne Schymanitz, anschließend gemeinsames Erntedankfrühstück
Erntedankfest
- 11. Oktober 10.00 Uhr Gottesdienst in der Friedenskapelle Bredehorn, Pastorin Susanne Schymanitz

November

- 1. November 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Grabstede mit Pastorin Susanne Schymanitz
- 22. November 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus Grabstede Pastorin Susanne Schymanitz
Ewigkeitssonntag
- 22. November 14.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Friedenskapelle Bredehorn Pastorin Susanne Schymanitz
Ewigkeitssonntag



Schlosskapelle Neuenburg

September

- 6. September 10.00 Uhr Jubiläumskonfirmation Pastorin Anja Schäfer und Kirchenchor
- 13. September 10.00 Uhr Apfelernte am Taufbaum mit Taufen Pastor Scheuer und Kinderflötenkreis
- 20. September 14.00 Uhr Gottesdienst zum Erntefest auf dem Dörpplatz, Pastorin Anja Schäfer und Posaunenchor
- 27. September 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor i. R. Ehnt Hinrichs

Oktober

- 4. Oktober 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedanktag Pastor Christian Scheuer und Gitarrenggruppe
Erntedankfest
- 11. Oktober 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Anja Schäfer
- 18. Oktober 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Anja Schäfer
- 25. Oktober 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Pastor Christian Scheuer

November

- 1. November 10.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest Pastor Christian Scheuer und Kirchenchor
- 8. November 11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst auf dem Zeteler Markt
- 15. November 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Anja Schäfer
- 18. November 19.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Anja Schäfer und Kirchenchor, anschließend Kirchentee
Buß und Bettag
- 22. November 10.00 Uhr Gedenkgottesdienst in der Friedhofskapelle, Pastor Christian Scheuer und Kirchenchor, anschließend Totengedenken am Ehrenmal
Ewigkeitssonntag
- 29. November 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Pastorin Anja Schäfer und Kindermusikgruppen, anschl. Gemeindefest im Gemeindehaus
1. Advent



St. Martins-Kirche

September

- 6. September 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Michael Trippner
- 13. September 17.00 Uhr Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals, LektorInnen
- 20. September 10.00 Uhr Gottesdienst beim Gemeindehaus open air, Pastor Andreas Kahnt mit der Jugend-Brass-Band anschließend Gemeindefest
- 27. September 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche Pastor Michael Trippner

Oktober

- 4. Oktober 10.00 Uhr Festgottesdienst unter der Erntekrone Pastor Andreas Kahnt
Erntedankfest
- 11.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest Pastor Andreas Kahnt
- 11. Oktober 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Pastor Michael Trippner
- 18. Oktober 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Michael Trippner
- 25. Oktober 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche Pastor Michael Trippner

November

- 1. November 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Andreas Kahnt
- 8. November 11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst im Festzelt auf dem Zeteler Markt mit dem Posaunenchor Pastor Michael Trippner und Team
- 15. November 10.00 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden anschl. Kranzniederlegung und Totengedenken am Denkmal Westerende Pastor Andreas Kahnt
- 18. November 10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl siehe Neuenburg
Buß und Bettag
- 22. November 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor Pastor Andreas Kahnt
- 29. November 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche Pastor Michael Trippner
1. Advent

„coro piccolo“ in der St. Martins Kirche

Benefizkonzert zu Gunsten des Hospizdienstes Friesische Wehde

Sie haben noch nie etwas vom „coro piccolo“ gehört? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie am 18. Oktober um 17 Uhr in die St. Martins Kirche in Zetel um diesen wundervollen Chor kennen zu lernen. Alle, die den Chor schon kennen, dürfen sich auf ein „Wiederhören“ freuen.

Die 30 Sängerinnen und Sänger zwischen 16 und 65 Jahren bieten musikalisch für jeden Geschmack etwas. Unter der Leitung von Barbara Siegel präsentiert der Chor ein breit gefächertes Repertoire von anspruchsvollen Jazz-Arrangements über Gospel und bekannten Musicalmelodien bis hin zu moderner Popmusik - alles natürlich a capella.

Die Begeisterung für die Musik sowie Freude und Spaß am Singen stehen dabei für die Sängerinnen und Sänger im Vordergrund. Diese Begeis-



Die Mitglieder des „coro piccolo“ mit ihrer Chorleiterin Barbara Siegel (ganz rechts). Foto: Privat

terung springt schnell auf das Publikum über.

Sie tun an diesem Abend nicht nur anderen etwas Gutes durch eine kleine Spende an den Hospizdienst, sondern auch sich selbst.

Gönnen Sie sich eine Stunde voller Gesang, denn: „Wo man singt da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder.“

Sabine Lindemann

Trio Feminale - DE COLORES

Am 6. September um 17 Uhr ist das Ensemble Trio Feminale wieder in der St. Martins-Kirche zu Gast. Die drei Sängerinnen präsentieren auch dieses Mal wieder ein abwechslungsreiches A-cappella-Konzert aus acht Ländern und fünf Jahrhunderten in sechs Sprachen. Magdalena Schlaghecke aus Oberhausen, Gisela Tamm aus Bremen und Christel Spitzer aus Varel führen abwechselnd durch das bunte Programm. Die teils amüsanten, teils informativen Ansagen kündigen einen musikalischen Streifzug an, in dem für jeden Zuhörer etwas dabei sein dürfte: Madrigal, Popsong, Volkslied, Jazz, Swing oder moderne Chormusik.

Die Kirche wird ab 16.15 geöffnet sein. Der Eintritt beträgt 5,- Euro (ermäßigt 3,- Euro)

Christel Spitzer

Gitarre trifft Geige: zwei spannende Konzerte

Lehrgang für Gitarristen und Geiger mit international angesehenen Dozenten

Als kleines aber feines Gitarrenfestival haben sich die "Neuenburger Gitarrentage" einen sehr guten Ruf in der Region erworben. Die von der Gemeinde Zetel veranstalteten und von Holger Harms-Bartholdy organisierten und geleiteten Gitarrentage finden in diesem Jahr vom 14. bis 18. Oktober statt und erfreuen sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit bei Kursteilnehmern und Konzertbesuchern. Nach zwölf erfolgreichen Jahren mit vielen renommierten Gitarrendozenten, stetig steigenden

Teilnehmerzahlen und sehr gut besuchten, hochwertigen Konzerten heißt es diesmal zum ersten Male "Gitarre trifft Geige in Klassik, Jazz und Folk". Informationen zum Kurs sind unter der Telefonnummer 04488/9382 erhältlich.

Das Eröffnungskonzert am **Mittwoch, den 14. Oktober 2009 um 20 Uhr** gestaltet das renommierte Helian Quartett zusammen mit Prof. Eric Franceries. In der schönen Atmosphäre der Schlosskapelle Neuenburg erklingen Werke

für Streichquartett, für Streichquartett und Gitarre und für Gitarre Solo u.a. von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Luigi Boccherini.

Am **Samstag, den 17. Oktober um 20 Uhr** gibt es im Vereenhus Neuenburg eine „Skandinavische Nacht“, in der Jazz und Folk aufeinander treffen. Zu Beginn erklingen feinsinnige, fast klassische Klänge mit dem Duo „Falgren/Busk“, darauf präsentiert die Folkband „Trio Mio“ ihren jubelnden Kammerfolk. In der zweiten Hälfte spielen dann

„Hot N 'Spicy“ flockigen Jazz voller Leidenschaft und Spontaneität bevor alle Musiker gemeinsam ein fulminantes Finale begeben, in dem in typisch skandinavischer Art die Grenzen zwischen Jazz und Folk aufgehoben werden.

In der Pause bietet das Leseforum des Hausfrauenvereins Friesische Wehde skandinavische Köstlichkeiten und Getränke an. Infos und Vorbestellungen unter der Telefonnummer 04488/9382 sowie 04453/935299.

Iko Chmielewski



Sich bewegen - sich begegnen beim Gemeindefest in Grabstede

Am 06. September ist es wieder soweit: Kleine und Große aus allen Ortschaften unserer Kirchengemeinde - und natürlich auch alle anderen - sind herzlich zum Gemeindefest eingeladen, dass im und um das Gemeindehaus in Grabstede stattfindet. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst, der um 11 Uhr bei gutem Wetter wieder draußen auf der Wiese stattfinden soll, beginnt das fröhliche Beisammensein. Den ganzen Nachmittag bieten dann verschiedene Gruppen und Kreise ein buntes Programm für jung und alt an.



Foto: Johannes Maczewski

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: Kaltgetränke gibt es zur Erfrischung, Bratwurst zur Stärkung und wer bei Kaffee und Kuchen Klönschnack halten möchte, kann sich am Buffet bedienen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich nicht nur zum Gemeindehaus zu bewegen, sondern auch mit anderen Gemeindefestbesuchern ins Gespräch zu kommen, sich aufeinander zu-bewegen und vielleicht bei Aktivitäten während des Gemeindefestes in Bewegung zu bleiben! Unsere Gemeindehäuser mit allen Angeboten sind ja Orte der Begegnung - mit Menschen jeden Alters und mit Gott. Das soll auf dem Gemeindefest miteinander gefeiert werden. Wir freuen uns über jede und jeder, der vorbeischaut und mitfeiert.

Susanne Schymanitz

Herzlich Willkommen zum Gemeindefest



alle Fotos: Joh. Maczewski

Wechsel im Vorsitz des Gemeindekirchenrates

Nachdem drei Jahre lang Stefan Brunken den Vorsitz des Gemeindekirchenrates (GKR) innehatte, standen jetzt regulär die Wahlen für den Vorsitz, beziehungsweise den stellvertretenden Vorsitz an. Aufgrund seines beruflichen Eingebundenseins in der eigenen Baufirma, stellte sich Stefan Brunken nicht mehr als Vorsitzender zu Verfügung. Die anwesenden Kirchenältesten wählten Pastorin Susanne Schymanitz einstimmig zur neuen Vorsitzenden. Auch der Stellvertreter musste neu gewählt werden, da Pastor Kawaletz sich ebenfalls nicht mehr für das Amt

zur Verfügung stellte. Stefan Brunken erklärte sich bereit, den stellvertretenden Vorsitz zu übernehmen und wurde für diesen Posten ebenfalls einstimmig gewählt.

In drei Jahren sind Sie als Gemeindeglied wieder aufgerufen, den gesamten Gemeindekirchenrat neu zu wählen. Überlegen Sie doch, ob Sie nicht auch Lust hätten, sich in der Leitung der Kirchengemeinde zu engagieren. Informieren Sie sich bei den aktiven Kirchenältesten oder den Pastoren.

Susanne Schymanitz

Kein Abendgottesdienst

Aufgrund des Bockhorer Marktes, der am zweiten Wochenende im September stattfindet, lädt die Kirchengemeinde am Sonntag, den 13.

September nicht zum Abendgottesdienst ein, sondern zum Gottesdienst mit Abendmahl (alkoholfrei) um 10 Uhr.

Susanne Schymanitz

Gruppen und Kreise

Im Gemeindezentrum Bockhorn

Kinder- und Jugendgruppe:
Siehe Seite 6

Kinderchor:
montags von 15 bis 15.45 Uhr für Kinder bis 8 Jahre,
von 16 bis 17 Uhr für Kinder über 8 Jahre, Kerstin Jelinski, Heide Hensel Telefon: 044 53/7 11 30

Kirchenchor:
dienstags von 19 bis 20 Uhr,
Heide Hensel
Telefon: 044 53/7 11 30

Frauenkreis:

Jeden 3. Dienstag im Monat,
von 19.30 bis 21.30 Uhr, Gertraud Tjabben, Telefon: 044 53/79 14

Handarbeitskreis:

Jeden Montag von 15 bis 17 Uhr,
Hannelore Leischner
Telefon: 044 53/7 16 79

Seniorenachmittag:

Jeden 1. Freitag im Monat
von 15 bis 17 Uhr,
Ursula Stockhaus, Helma Grahmann, Gisela Cordes,
Pastor Harro Kawaletz,
Telefon: 044 53/99 88 00

Partnerschaft mit Jaworze

Besuch nächstes Jahr geplant

Im Herbst 2007 unterzeichneten Probst Wladyslaw Wantulok aus Jaworze und Pastor Harro Kawaletz aus Bockhorn eine schriftliche Vereinbarung, in der sie die partnerschaftliche Zusammenarbeit der beiden evangelischen Kirchengemeinden festgeschrieben haben. Jaworze ist eine Kirchengemeinde, die sehr viel Ähnlichkeit mit der Bockhorer Gemeinde hat. Sie zählt circa 2.200 Gemeindeglieder und ist unter den katholischen Verhältnissen Polens eine der größeren evangelischen Gemeinden.

Eine Partnerschaft lebt vom Miteinander. Dieses Miteinander ist bei der großen Entfernung, der Kurort Jaworze liegt am Rande der Beskiden, nur möglich, wenn man die notwendigen Kontakte herstellt und pflegt. Erste Besuche hinüber und herüber haben stattgefunden. Nun wird sich über Himmelfahrt 2010 eine größere Gruppe aus Bockhorn auf den Weg machen, um mit unserer Partnergemeinde zusammen zu sein. Nähere Informationen erfolgen zeitnah.

Pastor Harro Kawaletz

Pastor Harro Kawaletz (rechts) mit dem polnischen Kontaktpfarrer Andrzej Krzykowski (Mitte) und seinem Sohn Adam (links). Im Hintergrund ist das ev. Begegnungszentrum in Szczyrk zu sehen.



Foto: Privat

Erster Preis! - Kirchenbürosekretärinnen bekommen Auszeichnung

Unsere Sekretärin des Kirchenbüros, Hildegard Schmale, war auf dem Kirchentag in Bremen mit ihren Kolleginnen bei der „Oldenburger Meile“ mit einem Stand vertreten. Die Präsentation ihres Berufsalltages wurde gekonnt umgesetzt. Man konnte in einem eigens gedrehten Film einen Sketch sehen, wurde über die Tätig-

keiten einer Kirchenbürosekretärin informiert und konnte auch kleine kulinarische Köstlichkeiten erwerben. Die Standgestaltung zum Thema „Zwischen den Stühlen“ und die freundliche Ansprache aller Besucher wurde anschließend mit dem „Himmlichen Preis“ für die beste Gestaltung ausgezeichnet. Die Synodalpräsidentin Sabine Blütchen überreichte den Damen einen Pokal und eine Urkunde.

Die Kirchengemeinde gratuliert dem Kreis der engagierten Sekretärinnen, besonders natürlich „unserer“ Hildegard Schmale.

Susanne Schymanitz



Foto: Privat

Der mit dem „Himmlichen Preis“ prämierte Stand der Kirchenbürosekretärinnen auf der Oldenburger Meile des Kirchentages in Bremen.



Offene Kirche in Bockhorn

Ruhe finden und für einige Minuten die Seele baumeln lassen, die Architektur in sich aufnehmen und Schätze alter Handwerkskunst entdecken - das alles wünschen sich Besucher aus nah und fern, wenn sie an unserer St. Cosmas und Damian Kirche vorbeikommen. Doch leider ist die Kirchentür, außer zu Gottesdiensten und Veranstaltungen, meistens verschlossen. Im Gemeindekirchenrat entstand der Wunsch, Einheimischen und Touristen die Kirche in den Sommermonaten problemlos zugänglich zu machen. Ab Frühling/Sommer 2010 soll die „Offene Kirche“ alle einladen - doch dafür brauchen wir Freiwillige, die sich zur Verfügung stellen, ein paar Stunden im Monat in der Kirche präsent zu sein. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich doch bei Petra Klose 044 53/64 92.

Buchtipps:

Mäschenka

Meine heutige Leseempfehlung ist ein Roman von Vladimir Nabokov (1899 – 1977) mit dem Titel: „Mäschenka“.

Der Schauplatz des Geschehens ist eine russische Pension im Berlin der 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts, in der sich russische Emigranten zusammen gefunden haben, die nun miteinander leben und auskommen müssen. Das Zusammenleben dieser sehr verschiedenen Individuen gestaltet sich schwierig. Es führt zu Reibereien, zu Verletzung der Befindlichkeit des Einzelnen, aber auch zu Hilfeleistungen und kleinen Liebesdiensten.

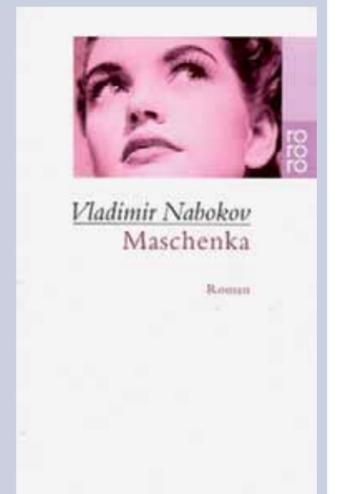
Dies ist der eine, sehr eingehend

und bildhaft geschilderte Erzählstrang des Romans, der auch für uns aktuell ist, da wir viel mit Emigranten zu tun haben. Auf einer zweiten Erzählebene, deren Protagonist der Russe Lev Ganin ist, wird dieser durch Zufall an seine Jugendliebe Mäschenka erinnert, die er zwar verdrängt, aber nie vergessen hat. Er durchlebt in der Erinnerung noch einmal und sehr bewusst diese für ich zauberhafte und romantische Episode seines Lebens, bis er sich schließlich davon lösen und als freier Mensch – wie neugeboren – ein neues Leben beginnen kann.

Der Autor ist ein sehr genauer Beobachter und es gelingt ihm durch seine Sprache alles, was geschieht wahrhaft lebendig werden zu lassen, wobei die Liebe zum Detail innerhalb des Handlungsstrangs Spannung aufbaut und das Lesen besonders reizvoll macht.

Der Roman ist als Taschenbuch im Rowohlt-Verlag erschienen. Er hat die ISBN Nr.: 3499225468 und kostet 6,60 €.

A.Schönborn



Spannend, bereichernd, stärkend

Gesprächsabend für Frauen lädt herzlich ein



Foto: Privat

Die Frauen des Gesprächsabends läuteten in diesem Jahr mit einer Führung durch den Stadtteil Bant den Sommer ein. - Interessierte sind herzlich zu den abwechslungsreichen Themen-Abenden eingeladen.

Die Kirchengemeinde lädt herzlich, interessierte Frauen jeden Alters zu den nächsten Gesprächsabenden für Frauen in das evangelische Gemeindehaus, Graf-Anton-Günther Straße 8 ein:

Donnerstag, den 10. September, um 20 Uhr: Familienpflege ist weiblich! Natürlich Frauensache!

Selbst pflegen, auch auf Kosten der eigenen Gesundheit und beruflichen Existenz, wird

immer noch eher von Frauen als Männern erwartet.

Donnerstag 8. Oktober, um 20 Uhr: Äpfel und Erdäpfel
Gemeinsames Kochen, Kosten und Apfel-Erdäpfelerlebnisse

Donnerstag, den 12. November, um 20 Uhr: Man sieht nur mit dem Herzen gut
Keine Angst vor Gefühlen! Viele von uns haben es gelernt, dass es sich nicht gehört, Gefühle zu zeigen. Ist das so?

Vorankündigung

Frauenfrühstück am Samstag, dem 21. November, um 9.30 Uhr im Gemeindehaus. Thema: Was sind mir meine Werte wert? Es wird Frau Dr. Andrea Schrimm-Heins als Gast erwartet.

Britta Siefken

Gemeindekirchenrat Vorsitz bestätigt

Bei den turnusmäßigen Wahlen zur Hälfte der Amtszeit des Gemeindekirchenrates, wurden in der Sitzung vom 19. Mai, Pastor Christian Scheuer als Vorsitzender und Hildegard Kriebitzsch als stellvertretende Vorsitzende in ihren Ämtern bestätigt. Gottes Segen möge sie weiterhin in ihrem Wirken begleiten.

Andrea Feyen



Willi Meurer

Der Herbst
ist des Jahres
schönstes
farbiges
Lächeln.

Gruppen und Kreise

Eltern-Kind-Gruppen:

ab 6 Monate: dienstags um 9 Uhr, Urte Quathamer, Telefon: 044 52/70 87 27
ab 2 Jahren: dienstags, 10.15 Uhr, Elke Osterthun, Telefon: 044 52/71 35

Kindertreff: siehe Seite 6

Jugendgruppe: siehe Seite 6

Internetcafé: siehe Seite 6

Kinder-Blockflöten-Kurse: siehe Seite 6

Kinder-Gitarren-Kurse:

siehe Seite 6

Gesprächsabende für Frauen:

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 20 bis 22 Uhr, Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 044 52/77 31

Spielerabend für Frauen:

Jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr, Ingrid Huger, Telefon: 044 52/91 84 42, Waltraut Rochau, Telefon: 044 52/94 89 51

66+ Club der Älteren:

Jeden 1. Montag im Monat um

15 Uhr, Pastor Christian Scheuer, Telefon: 044 52/91 81 30

Telefon: 044 52/91 81 30

Tanz im Sitzen für Senioren:

Donnerstags alle 14 Tage von 10 bis 11 Uhr, Termine siehe Tagespresse, Lisa Kunst, Telefon: 044 52/94 86 86

Posaunenchor Zetel-Neuenburg:

verschiedene Anfängergruppen und Posaunenchor uvm. an unterschiedlichen Tagen und Orten. Ansprechpartner für alle Gruppen: Johann Lüschen, Telefon: 044 53/16 79

Chor:

Jeden Dienstag von 19.30 bis 20.30 Uhr, Gertrud Schedl, Telefon: 044 52/78 59

Besuchsdienst:

Pastor Christian Scheuer, Telefon: 044 52/91 81 30
Nächste Treffen: 16. September und 28. Oktober, jeweils 15.30 Uhr im Gemeindehaus

Gemeindekirchenratssitzung:

Dienstags am 15. September, 20. Oktober und 17. November, jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus



Erntefest auf dem Dörpplatz

Gottesdienst mit Posaunenchor Zetel - Neuenburg



Foto: bbm

Blickfang auf dem Dörpplatz: Der liebevoll, mit Erntegaben und Schätzen aus der Natur geschmückte „Kirchraum“. Hier lässt man sich gern nieder!

Mit Plögen un mit Seien legt wi de Saat in't Land, doch wat dor steibt to meiben, dat kummt ut Gott sin Hand. He lett dat Korn uns wassen, lett bleiben Boom un Wried, den Ruggen un den Gassen maakt he uns swor un riep.

Schwer und reif ist die Ernte mittlerweile geworden und wie passend sind da die plattdeutschen Worte des Ernteliedes. Nun soll die Ernte gefeiert werden und in Neuenburg ist das Erntefest mit seinem Bauernmarkt, das alle zwei Jahre stattfindet schon zur Guten Tradition geworden. In diesem Jahr wird am Sonntag, den 20. September, ab 11 Uhr gefeiert

Vereine und Gruppen sind sehr engagiert, um den Besuchern einen rustikalen und abwechslungsreichen Rahmen zu bieten, der mit einem Erntezug beginnt.

Mitten auf dem Platz unter einem großen Sonnensegel findet sich der „Kirchraum“, der liebevoll dekoriert, den Erntedank in den Mittelpunkt stellt.

Bei hoffentlich gutem Wetter wird hier um 14 Uhr Pastorin Anja Schäfer zusammen mit der Festgemeinde, den Erntefestgottesdienst feiern.

Musikalisch wird der Gottesdienst vom Posaunenchor Zetel-Neuenburg gestaltet.

Dor is nix ünnern Heven, wat nich von Gott kummt ber, be rööpt de Welt in't Leven, den Himmel un de Eer; he will er woll ook wobren un wiesen Maat un Bahn, dörch bell un düster Jobren blifft sin Waark ewig stahn.

Kindertreff aktiv Erntefest - Krippenspiel

Der Kindertreff beschäftigt sich am Mittwoch, den 2. September, um 15 Uhr im Gemeindehaus mit der Gestaltung des Umzugswagens zum Neuenburger Erntefest mit Bauernmarkt. Hier erfahren die Kinder auch Genaueres zu Treffpunkt und Beginn des Umzuges.

„Beim Erntezug am Sonntag, den 20. September fahren wir mit“, teilt Ulrike Schröter-Wilkens mit. Außerdem bietet das Team des Kindertreff ein Bastelangebot für Kinder auf dem Dörpplatz an.

Das nächste Mal kommt der Kindertreff am Mittwoch, den 4. November, um 15 Uhr im Gemeindehaus zusammen. Bei diesem Treffen geht es um die Anmeldungen für das Krippenspiel und nähere Informationen welches Krippenspiel in diesem Jahr am Heiligen Abend aufgeführt wird.

Am Donnerstag, den 12. November ist um 18 Uhr Martinslaufen. Der Abend beginnt im Gemeindehaus mit einer kleinen Andacht.

Britta Hansen-Maschke



Foto: bbm

Begeistertes Publikum für Tanzgruppe aus Paraguay

Großer Ansturm beim öffentlichen Grillabend an der Rauchkate



„Alma Guarani“ aus Paraguay tanzten vor dem begeisterten Publikum, während das Grill-Team mit Ole Osterthun, Günter Zube, Ewald Meine und Anke Bödecker voll im Einsatz war.

Strahlendes Sommerwetter und südamerikanisches Flair, versprüht von der Tanzgruppe „Alma Guarani“ aus Paraguay, lockten am 30. Juni viele Menschen aus Neuenburg, den Nachbargemeinden und auch Urlauber zum öffentlichen Grillabend an der Rauchkate.

An diesem Abend sorgte der Gemeindegemeinderat mit vielen Helfern aus der Gemeinde für erfrischende Getränke, lecker Gegrilltes und schmackhaften Salat.

Die Resonanz war überwältigend und die vielen hungrigen Besucher mussten zum Teil

eine Weile warten, bis Würstchen und Steak gar waren. Die Gäste nahmen es gelassen und ließen sich derweil von den südamerikanischen Tänzen und der fröhlichen Musik unterhalten. Die gute Laune aller Beteiligten hielt bis in den späten Abend hinein an und

sorgte für die passende Ferienstimmung. Und auch den Mitgliedern des Heimatvereins Neuenburg, die an diesem Abend die logistischen Weichen gestellt haben, sei für ihre Unterstützung herzlich gedankt!

Andrea Feyen

Taufbaumernte in der Schlosskapelle

Alle Familien der letztjährigen Täuflinge herzlich eingeladen



Foto: bhm

Zur diesjährigen Ernte des Taufbaumes sind alle Familien, mit den Täuflingen des letzten Jahres, herzlich zu einem Familiengottesdienst am Sonntag, dem 13. September, um 10 Uhr in die Schlosskapelle eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst bekommen die Familien den Taufapfel mit nach Hause und tragen sich als Erinnerung in unser „Taufapfelalbum“ ein. Wir freuen uns auf viele Familien und Besucher des Gottesdienstes.

Britta Hansen-Maschke



Gemeinsam unterm Regenbogen

Kirchengemeinde lädt zu einem fröhlichen Fest für jung und alt ein

„Gemeinsam unterm Regenbogen“ - das ist das Motto unseres diesjährigen Gemeindefestes, das am 20. September im und am Martin-Luther-Haus am Corporalskamp 2 stattfinden wird. Mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel, den Pastor Kahnt halten wird, beginnen wir um 10 Uhr. Viele Aktionen sind geplant, so wird z.B. die Jugend-Brass-Band ein kleines Konzert geben, auch Jugendgruppen der Kirchengemeinde werden dabei sein.

Der evangelische Kindergarten „Regenbogenfisch“ wird sich bei unserem Gemeindefest aktiv beteiligen. Das Kindergarten-Team lädt zu Mit-Mach-Aktionen und Bewegungsspielen für Kinder ein. Der Kindergarten feiert seit einiger Zeit regelmäßig mit Pastor Michael Trippner die Kindergartengottesdienste, nun feiert die Kirchengemeinde mit dem Kindergarten gemeinsam un-



Die Kirchengemeinde freut sich auch in diesem Jahr wieder auf ein reges Beisammensein auf dem Gemeindefest. Foto: Privat

ter dem Regenbogen das Gemeindefest.

Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt. Es wird gegrillt, es gibt selbstgebackenen Kuchen und Kaffee und

Tee aus fairem Handel.

An dem Verkaufsstand können zum Beispiel Schokolade, Kaffee, Tee und noch vieles mehr aus fairem Handel erworben werden.

Der Gemeindegemeinderat lädt alle Gemeindeglieder und Interessierte zu diesem besonderen Fest herzlich ein. Wir freuen uns auf Euch/Sie!

Andrea Jäkel

Tag des offenen Denkmals - 13. September 2009

St. Martins-Kirche erwartet viele interessierte Besucher

Der alljährliche Tag des offenen Denkmals ist in diesem Jahr der 13. September.

Um 11 und um 14 Uhr wird Pfarrer Andreas Kahnt mit Unterstützung bewährter Kirchenführer die St. Martins-Kirche und den Kirchhof vorstellen und kunstgeschichtlich und historisch Interessantes über das über 750 Jahre alte Bauwerk erzählen. Krypta und Glockenturm werden an diesem Tag ebenfalls zu besichtigen sein. Eine Begegnung mit dort ausgestellten Kunstwerken des



Zeteler Holzbildhauers Wilhelm Kunst ist an diesem Tag möglich, auch über ihn wird viel Wissenswertes zu erfahren sein.

Ausgewählte Werke von Wilhelm Kunst, der am 8. August 2009 100 Jahre alt geworden wäre, sollen auch im Mittelpunkt des abendlichen Gottesdienstes stehen. Die von Lektoren und Lektorinnen der Kirchengemeinde Zetel gestaltete Abendandacht beginnt um 17 Uhr in der St. Martins-Kirche.

Heike Ahlborn

Zeteler Markt Besuch aus Szczyrk

Zu einer Begegnung der besonderen Art wird es Anfang November anlässlich des Zeteler Marktes kommen. Eine Abordnung der Partnerstadt Zetels aus dem polnischen Szczyrk wird für einige Tage die fünfte Jahreszeit miterleben - mit dabei auch der evangelische Pastor Jan Byrt. Durch den engen Kontakt beider Kirchengemeinden ist die Städtepartnerschaft im Jahr 2008 entstanden und vor wenigen Wochen nochmals mit einer feierlichen Verlesung der Urkunden besiegelt worden. Anlässlich des traditionellen Gottesdienstes im Festzelt wird Pastor Byrt ein Grußwort der polnischen Kirchengemeinde sprechen.

Heike Ablborn



Foto: bhm

Ehrenamtlichenfest

Im letzten Jahr begegneten sich rund 100 Menschen in den Räumen des Gemeindehauses am Corporalskamp zum traditionellen Ehrenamtlichenfest. Der Gemeindevorstand bedankt sich mit diesem Abend bei den vielen Ehrenamtlichen, die in unserer Kirchengemeinde mit-tun. Manch einer hat erst bei diesem Fest festgestellt, wer so alles hinter den Kulissen tätig ist. Hier nur eine kleine Auswahl der vielen Gruppen und Projekte, die von Ehrenamtlichen betreut und initiiert werden: die 21 Betreuer des Projektes „Offene Kirche“, Mitglieder und Leiter der verschiedenen Chöre und der Bläsergruppen, die Gruppen von Guttemplern und Anonymen Alkoholikern,

Mitarbeitende in der Gemeindebriefredaktion, der Kinderkirche, Angeboten für Frauen, Hospizgruppen, Krabbelgruppen, Gitarrengruppen und Jugendgruppen, Betreuung der Schaukästen, Verteilung der Gemeindebriefe und noch viele andere, die sich unentgeltlich engagieren.

Am 19. September lädt der Gemeindevorstand daher die vielen Helfer und Unterstützer zu diesem Fest ins Gemeindehaus ein. Es ergeht an alle rechtzeitig eine schriftliche Einladung. Bei gemeinsamem Essen und Trinken wird es reichlich Gelegenheit zu angeregten Gesprächen geben und, soviel sei verraten, ein Rahmenprogramm gibt es auch. Ab 19 Uhr geht's los!

Heike Ablborn

Wie mittlerweile in jedem Jahr feiern die Kirchengemeinden Zetel und Neuenburg am Zeteler Markt Gottesdienst zünftig in einem der großen Festzelte. Er beginnt um 11 Uhr, damit auch Nachteulen noch ausreichend Schlaf bekommen. Im Anschluss daran kann man es sich bei Kohl und PINKEL wohl sein lassen.

Gruppen und Kreise

Chöre:
jeden Montag im Martin-Luther-Haus (außer in den Ferien)
Kantorin Christel Spitzer,
Telefon: 044 56/94 87 50

Kinderchor für Kinder von fünf bis zehn Jahren von 16 bis 17 Uhr
Gospelchor
von 18.15 bis 19.45 Uhr
Kirchenchor
von 20 bis 21.30 Uhr

Posaunenchor:
Verschiedene Anfängergruppen, und Posaunenchor uvm.
an verschiedenen Tagen und Orten; Ansprechpartner:
Johann Lüschen,
Telefon: 044 53/16 79

Guttempler Gemeinschaft:
Martin-Luther-Haus, jeden Montag um 20 Uhr;
Andreas Hußmann,
Telefon 044 53/46 41

AI Anon u. AA-Gruppe Zetel:
Martin-Luther-Haus, jeden Donnerstag um 19.30 Uhr;
Kontakt: AA-Telefon:
044 52/83 40 + 7 26 14,
AIAnon (Angeh.) 044 52/91 85 21

Ältere Generation:
Martin-Luther-Haus, jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr;
Pastor Andreas Kahnt,
Telefon: 044 53/26 64

Hospizdienst Friesische Wehde:
Martin-Luther-Haus, jeden 2.

Mittwoch im Monat um 20 Uhr;
Irmgard Höfers,
Telefon: 044 53/48 66 60

Älter werden - aktiv bleiben
Achtung! Kurs beginnt erst wieder am Dienstag, 8. September, Anmeldung bei der Ev. Familienbildungsstätte,
Telefon: 044 21 / 32016

Treffpunkt für Trauernde:
Martin-Luther-Haus, jeden 2. Mittwoch im Monat um 16 Uhr;
Kontakt: Irmgard Höfers,
Telefon: 044 53/48 66 60

Angebote für Frauen:
(gemeinsam mit Neuenburg)
Kontakt: Kerstin Spradau-Kahnt,
Telefon: 044 53/ 9 39 40 04

Kindergottesdienstteam:
Kontakt: Katrin Wiechmann,
Telefon: 044 53/93 86 27

Krabbelgruppe:
Martin-Luther-Haus, jeden Donnerstag von 9.30 bis 11 Uhr,
(6 Mon. bis 1 ½ J.);
Jantje Janssen
Telefon: 044 53/48 87 35

Jugendgruppen und Arbeitskreis für Konfirmandenzeit:
Siehe Seite 6

Gemeindevorstandssitzungen:
jeweils um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus
8. September, 13. Oktober, 10. November

Der Kinderchor hat einen Namen - „ARCHE NOAH“

Am Samstag, den 20. Juni gab der Kinderchor unter der Leitung von Christel Spitzer um 16 Uhr ein Konzert in der St. Martins-Kirche. Neben Eltern, Geschwistern, Großeltern, Verwandten und Bekannten, gab es auch weitere kleine und große Zuhörer.

Zehn von zur Zeit circa fünfzehn Kindern im Alter von vier bis zehn Jahren warteten in dunkelblau/weißer Kleidung mit regenbogenfarbenen Halstüchern auf den Altarstufen, das es losgeht.

Nach einer Begrüßung lüfteten die Kinder durch einen Rap selbst das Geheimnis ihres neuen Namens:

Wir beißen ARCHE NOAH und wir sind der Kinderchor

Mit unserm neuen Namen stellen wir uns heute vor.

Wir singen immer montags, das ist unser Probentag, und wir freuen uns, wenn wieder jemand mit uns singen mag.



Hintere Reihe v.links: Anne-Sophie Wiechmann, Franziska Bredehorn, Theis Bredehorn, Gerke Röben, Romina Vohlken
Vordere Reihe v. links: Neele Wiechmann, Kemi Rothert, Jette Logemann, Romina Jaschinski und Louisa Hildebrandt.

In uns're Arche laden wir noch Kinder ein, wir woll'n da nicht nur singen, sondern auch mal lustig sein.

Wir spielen und wir tanzen, das könnt ihr heute sehn,

deshalb woll'n wir jeden Montag zur ARCHE NOAH gehen.

Refrain:
ARCHE NOAH, so heißen wir. Ganz verschieden stehen wir hier.

Große, Kleine singen da mit, ARCHE NOAH, das ist der Hit.

Es folgten viele Lieder der Kinder, die vom Publikum mit wohlverdientem Applaus gewürdigt wurden. Die Kinder sangen alle Lieder, einige mit sehr viel Text, auswendig, zum Teil auch mit rhythmischem Klatschen, zum Teil mit Solistinnen, aber vor allem mit Begeisterung. Begleitet wurden sie von Christel Spitzer am Klavier.

Zum Abschluss forderten die Kinder alle Zuhörer zum Mitsingen auf. Die schafften es trotz zahlenmäßiger Überlegenheit nicht, den Arche-Noah-Chor zu übertönen!

Ein großes Dankeschön an Christel Spitzer und den Chor! Euer Publikum freut sich schon auf das nächste Konzert, vielleicht ja mit dem einen oder anderen neuen Gesicht!?

Katrin Wiechmann

KINDER SIND MEHR WERT...

Anfang Juni gab es eine Aktionswoche zur Kampagne „Kinder sind mehr wert“. Alle evangelischen Kindergärten im Landkreis Friesland beteiligten sich mit vielen verschiedenen Aktivitäten.

Allen Kindergärten war es wichtig, die Familien über die derzeitigen Rahmenbedingungen der Kindergärten aufzuklären.

In den Gruppen wurde mit den Kindern philosophiert wie ihr Kindergarten aussehen sollte und was die Kinder sich von den Erzieherinnen wünschen. Für die Kinder



war klar, dass IHR Kindergarten mehr Platz hat.

Als Abschlussaktion gab es ein Luftballonsteigen. Groß war die Freude, dass einige Luftballons gefunden wurden und die Finder an die Kinder Grüße schickten. Ein Luftballon flog bis Magdeburg! Die Finder waren von der Aktion



Foto: Privat

Mit viel Spannung, ob der eigene Luftballon wohl gefunden wird, schickten die Kinder des Kindergartens „Regenbogenfisch“ ihre Wünsche auf die Reise.

„Kinder sind mehr wert“ sehr angetan und wünschen allen Beteiligten dieser Kampagne

alles Gute und viel Erfolg!

Maren Strey

WIR SIND FÜR SIE DA

KIRCHENGEMEINDEBOCKHORN

● Kirchenbüro:

Hildegard Schmale
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Di - Do 8 - 11 Uhr, Do 14 - 18 Uhr
Telefon: 044 53 / 75 86
FAX: 044 53 / 7 20 16
E-Mail: ev-kirchengemeinde.
bockhorn@ewetel.net

● Friedhofswesen:

Erika Welk
Di 9 - 12 Uhr
Telefon: 044 53 / 48 67 50

● Pfarramt Nord

Pastor Harro Kawaletz
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Telefon: 0 44 53 / 99 88 00

● Pfarramt Süd

Pastorin Susanne Schymanitz
Theilenmoorstr. 10, 26345 Grabstede
Telefon: 0 44 52 / 3 46
E-Mail: schymanitz@gmx.de

● Gemeindekirchenrat

Vorsitzende Pastorin S. Schymanitz
Stellvertreter Stefan Brunken
Telefon: 0 44 53 / 7 18 63



● Ev.-luth. Kindergarten

Gisela Ellermann
Lauwstr. 7, 26345 Bockhorn
Telefon: 044 53 / 75 15

KIRCHENGEMEINDENEUENBURG

● Kirchenbüro

Waltraut Schwab
Graf-Anton-Günther-Straße 8,
26340 Neuenburg
Di - Fr 9.30 - 12 Uhr
Telefon: 044 52 / 91 81 30
E-Mail: ev.kirchenbuero.neuenburg
@t-online.de

● Pfarramt Neuenburg

Pastor Christian Scheuer
Urwaldstr. 5, 26340 Neuenburg
Telefon: 0 44 52 / 91 81 30
E-Mail: kirche.neuenburg@t-online.de

● Pastorin Anja Schäfer

Ziegeleistraße 47
26340 Neuenburg
Telefon: 0 44 52 / 70 88 76

● Gemeindekirchenrat

Vorsitzender Pastor Christian Scheuer
Stellvertreterin Hildegard Kriebitzsch
Telefon: 044 52 / 77 31



KIRCHENGEMEINDE ZETEL

● Kirchenbüro

Rita Reck, Andrea Willms
Corporalskamp 2, 26340 Zetel
Di - Fr 9 - 12 Uhr
Telefon: 044 53 / 26 64
FAX: 044 53 / 67 76
E-Mail: ev.kirchengem.zetel@ewetel.net

● Pfarramt Nord

Pastor Michael Trippner
Chaukenstr. 2, 26340 Zetel
Telefon: 044 53 / 93 84 40

● Pfarramt Süd

Pastor Andreas Kahnt
Corporalskamp 2, 26340 Zetel
Telefon: 044 53 / 9 39 40 04

● Gemeindekirchenrat

Vorsitzender Pastor Andreas Kahnt
Stellvertreterin Heike Ahlborn
Telefon: 044 53 / 48 65 42



● Ev.-Luth. Kindergarten Regenbogenfisch

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Maren Strey
Bleichenweg 6 - 8, 26340 Zetel
Telefon: 044 53 / 27 50

Für alle Gemeinden

Kreisjugenddiakon:

Johannes Maczewski,
Sonnenweg 10, Bockhorn
Telefon: 044 53 / 48 52 55
E-Mail:
johannes.maczewski@ejomail.de

Hospizdienst Friesische Wehde

Telefon: 044 53 / 48 66 60

Ev. Gemeindebücherei Bockhorn:

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn,
Telefon: 044 53 / 9 79 78 83
Öffnungszeiten:
Donnerstag 14.30 - 17 Uhr
(Außer in den Ferien)

Diakonisches Werk Friesland - Wilhelmshaven Schuldnerberatung

Kirchenstr. 1, Varel
Telefon: 044 51 / 53 12

Wohnungslosenhilfe der Diakonie

Kirchenstr. 1, Varel
Telefon: 044 51 / 8 30 68

Möbeldienst der Diakonie

Emil-Heeder-Str. 1B
26316 Varel / Winkelsheide
Telefon: 044 51 / 8 15 80

Ev. Telefonseelsorge

Telefon: 08 00 / 1 11 01 11
(kostenfrei)

Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven:

Feldmark 56,
26389 Wilhelmshaven,
Telefon: 044 21 / 3 20 16,
E-Mail: info@efb-friwhv.de